

**ASYL**

## **Da läuft doch etwas schief**

Wenn der afghanische Flüchtling zu seinem schwerst kranken Sohn nach Pakistan reisen möchte, wird ihm laut PZ die Rückkehr verweigert. Jetzt ist die Bestürzung beim Ispringer Freundeskreis Asyl groß. Aber warum kann denn ein angeblich in Afghanistan Verfolgter nicht auch im Nachbarland Pakistan, wo ja auch sein Sohn operiert wird, Asyl beantragen oder leben? Da stimmt doch etwas nicht. Hätte der Afghane nicht besser die vielen Tausend Dollar, die er für seine „Reise“ vor drei Jahren bezahlt hat, um ausgerechnet nach Deutschland zu kommen, nicht besser für seine Familie in Afghanistan einsetzen können? Einen großen Teil dieses

Geldes haben nun Schlepperorganisationen. Wieso kommen fast nur Männer im besten Alter in unser Land? Was tut er seinem Sohn an, wenn er ihn nur vorübergehend im Krankenhaus besucht und ihn dann wieder seinem schweren Schicksal überlässt? Ist der Lockruf des Geldes stärker als die Liebe zu seinem Sohn und seiner Familie? Was sind das für Männer? Dumm sind sie nicht, denn sonst würden sie nicht dorthin reisen, wo es viel Geld, ungeahnte Rechte und Freiheiten für sie gibt. Humanitäre Hilfe sieht anders aus. Die hätte vor Ort zu erfolgen. Das wissen viele, nur nicht die verantwortlichen Politiker und Gutmenschen im Lande. Die verfolgen offensichtlich andere Pläne.

*Friederike Leonhard; Pforzheim*